

opusdei.org

# Ein Ring und ein Regenbogen

Deutschland

31.05.2011

Mein alter Vater schenkte mir seinen wertvollen Ring. Ich trug ihn noch an der Hand während wir auf der Heimreise in einem kleinen See badeten. Plötzlich war der Ring fort! Was würde ich meinem Vater sagen wenn er auf den Ring zu sprechen käme? Der See war zwar nur eine gut fußballfeldgroße hüfthohe Pfütze, aber ganz aufgewühlt trübe mit kiesigem Grund. Vater Escrivá,

lass mich den Ring finden! Nichts.  
Aber plötzlich erinnerte ich mich  
dass ich meinem kleinen Sohn einen  
Ball zugeworfen hatte. Mir fiel die  
Stelle ein. Von dort tastete ich mit  
meinen Füßen den Grund in  
Richtung des Wurfes ab. Nach  
kurzem Suchen hatte ich ihn  
gefunden, wider alle  
Wahrscheinlichkeit!

Ein Glücksgefühl durchrann mich,  
vor allem weil hinter dem  
unsichtbaren Vorhang ein anderer  
Vater zu spüren war.

Ein anderes Mal fuhr ich während  
eines leichten Sommergewitters  
übers Land. Lieber Vater Escrivá,  
eigentlich könntet ihr mir einen  
Regenbogen zum Zeichen eurer  
Anwesenheit schenken. Angehalten,  
sorgfältiger Rund-um-Blick: kein  
Regenbogen. Verzeihung für den  
Ungläubigen-Thomas-Akt.  
Weiterfahrt. Regenbogen vergessen.

Aber dann auf einer ganz geraden  
Strecke direkt vor meinen Augen, da  
wo sich Himmel und Erde berühren,  
erschien ein daumengroßer  
Regenbogen. Er erinnerte mich an  
jene kleine Rauchsäule welche den  
Israeliten auf einem Bild meiner  
Kinderbibel voran gezogen war. Ich  
konnte ihn nicht übersehen. Jubel!  
Hinter dem Vorhang ist der Himmel!

.....

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/  
article/ein-ring-und-ein-regenbogen/](https://opusdei.org/de-at/article/ein-ring-und-ein-regenbogen/)  
(15.03.2026)